

© Krischner & Oberhofer Fotografie

Zentrum Reininghaus Süd

Peter Roseggerstraße 25-39a
8052 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Nussmüller Architekten

BAUHERRSCHAFT
WEGRAZ GmbH
Aktiv Klimahaus Süd GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
DI Lechner ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
VATTER & Partner

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
17. April 2015

Das von Nussmüller Architekten realisierte Wohnbauprojekt ist aus einem geladenen, einstufigen Realisierungswettbewerb unter sechs Teilnehmern hervorgegangen und liegt im Westen von Graz im Stadterweiterungsgebiet Reininghaus Süd an der Peter-Rosegger-Straße. Im Spannungsfeld des Entwicklungsgebiets Reininghaus und der anschließenden Einfamilienhausbebauung besetzt es eine städtebaulich herausfordernde Übergangszone. Gelöst wurde die Situation mittels eines Riegels parallel zur Straße, der als Sicht- und Schallschutz für den dahinter liegenden Bereich dient. Hier sind zwölf Punkthäuser locker verteilt und vermitteln in ihrer Durchlässigkeit gegenüber dem Umfeld.

Der Riegel ist von der Straße zurückgesetzt und wird von drei vorgeschobenen Baukörpern getragen. Diese gliedern sowohl den Straßenraum als auch den Riegel, gleichzeitig bilden sie eine torartige Zugangssituation zum verkehrsfreien Wohncampus. In dem abgrenzenden Bauteil sind ein Café, ein Supermarkt, Büros, eine Bank und betreutes Wohnen untergebracht.
Jene Baukörper, die öffentliche Funktionen aufnehmen, artikulieren sich zur Straße über geschoßhohe, durch vertikale opake Streifen zur Aufnahme von Lüftungsöffnungen gegliederte, Glasfassaden. Durch die zurückhaltende Gestaltung und den Rückversatz des darüber liegenden Riegels (betreutes Wohnen) mit Bandfenstern in einer Putzfassade, definiert sich dieser dem halböffentlichen Campus und damit dem Wohnen zugehöriger als dem öffentlichen Straßenraum. Bauträger des Riegels ist die WEGRAZ, Gesellschaft für Stadterneuerung und Assanierung.



© Krischner & Oberhofer Fotografie



© Paul Ott



© Paul Ott

Zentrum Reininghaus Süd

Die Punkthäuser im Passivhausstandard konnten erstmals im Wohnbau in der Steiermark als bis zu fünfgeschoßige Holzbauten realisiert werden. Weitere Nova stellen die Holzdecken in Sichtbauweise und der Lehm-Innenputz dar, welche für den Bauträger Aktiv Klimahaus von entscheidender Bedeutung sind.

Als Drei- oder Vierspänner organisiert, können alle Wohnungen der Punkthäuser zweiseitig belichtet werden. Zusätzlich sind die Balkone immer über Eck geführt, was hohe räumliche Qualität verspricht. Die Erdgeschoßwohnungen mit ihren Balkonen sind um ein halbes Geschoß vom Gelände abgehoben und lassen so keinen Zweifel über die Grenzen von halböffentlichem Frei- zu privatem Wohnraum.

Während die kompakten Volumina und die geschlossen wirkenden Lochfassaden der Wohnhäuser durch ihre Putzoberfläche den Anspruch auf Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz vermitteln, zeugen einzig die Holzuntersichten der Balkone von der Innovationskraft des Projekts im Bereich des Holzbaus.

Das Energiekonzept beinhaltet einen Energieverbund für das gesamte Projekt. Dadurch wird Energie zwischen den unterschiedlichen Funktionen austauschbar und Spitzen können effizient abgedeckt werden. Durch Energieoptimierung der Gebäude im Einzelnen und des Systems im Gesamten wird ein Plusenergieansatz ermöglicht.

Das Projekt wurde mit dem ÖGUT-Umweltpreis 2013 ausgezeichnet und für den Klimaschutzpreis 2014 nominiert. (Text: Georg Schrutka)

DATENBLATT

Architektur: Nussmüller Architekten
Mitarbeit Architektur: Projektleitung DI Martin Bachmaier
Bauherrschaft: WEGRAZ GmbH, Aktiv Klimahaus Süd GmbH
Mitarbeit Bauherrschaft WEGRAZ GmbH: BA 1: WEGRAZ: GF Mag. Dieter Johs.
Mitarbeit Bauherrschaft Aktiv Klimahaus Süd GmbH: BA 2: Aktiv Klimahaus: GF Martin Partoll.
Tragwerksplanung: DI Lechner ZT GmbH
örtliche Bauaufsicht: VATTER & Partner
Mitarbeit ÖBA: Franz Kern
Fotografie: Paul Ott, Krischner & Oberhofer Fotografie

HKLS: Technisches Büro Ing. Bernhard Hammer



© Paul Ott



© Paul Ott



© Krischner & Oberhofer Fotografie

Zentrum Reininghaus Süd

Bauphysik: rosenfelder & höfler consulting
Energiekonzept: AEE-Institut für Nachhaltige Technologien

Maßnahme: Sanierung
Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2010
Planung: 2010 - 2012
Ausführung: 2012 - 2015

Grundstücksfläche: 28.943 m²
Bruttogeschossfläche: 22.788 m²
Nutzfläche: 22.387 m²
Bebaute Fläche: 8.793 m²
Umbauter Raum: 82.958 m³

NACHHALTIGKEIT

Das Energiekonzept beinhaltet einen Energieverbund für das gesamte Projekt. Dadurch wird Energie zwischen den unterschiedlichen Funktionen austauschbar und Spitzen können effizient abgedeckt werden. Durch Energieoptimierung der Gebäude im Einzelnen und des Systems im Gesamten wird ein Plusenergieansatz ermöglicht.

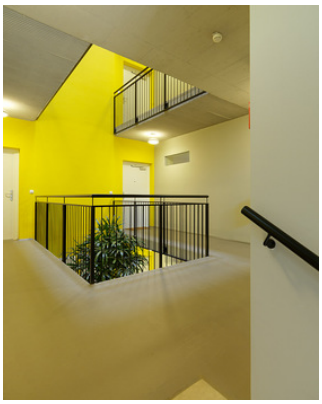
Das Projekt wurde mit dem ÖGUT-Umweltpreis 2013 ausgezeichnet und für den Klimaschutzpreis 2014 nominiert.

Heizwärmebedarf: 8,2 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 68,3 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 91,6 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Solarthermie, Wärmepumpe
Materialwahl: Holzbau, Mischbau
Zertifizierungen: ÖGNB Total Quality Building

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Haustechnik: Dipl. Ing Wagner GmbH & Co KG
Elektro: ELA Elektro Anlagenbau GmbH
Zimmerer: Strobl Bau
Fassade: Strobl Bau


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott

Schwarzdecker: Spitzer Gesellschaft mbH
Trockenbauer: Steko Metallbau
Schlosser: Steko Metallbau
Bautischler: Tischlerei Kaindlbauer GmbH
Aufzüge: ThyssenKrupp Aufzüge GmbH

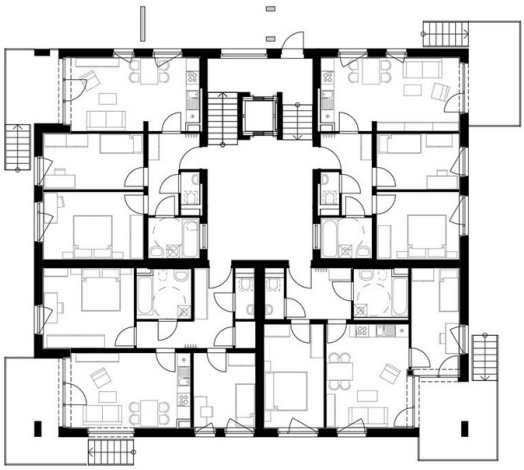
PUBLIKATIONEN

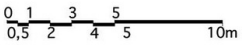
Kleine Zeitung, 19/01/2010, Seite 30
Korso, 12/02/10, Seite
BIG, 15/02/2010, Seite 22
B-Tec, 14/02/2010, Seite 8
Der Standard, 18/03/2011, Seite 11, 12
Kleine Zeitung, 14/07/2011, Seite 29
Bezirkstrommer, 12/07/01, Seite 05
Holzbauaustria, 16/01/14
Energie:bau, 01/03/14
Holzmagazin, 01/03/2014
Kleine Zeitung, 04/04/15
Holzbauaustria, 01/05/2014
Green City Magazin, 06/06/14
Energie:bau, 15/07/14
Zuschnitt 55, 01/09/14
Kronen Zeitung, 23/10/14



Zentrum Reininghaus Süd

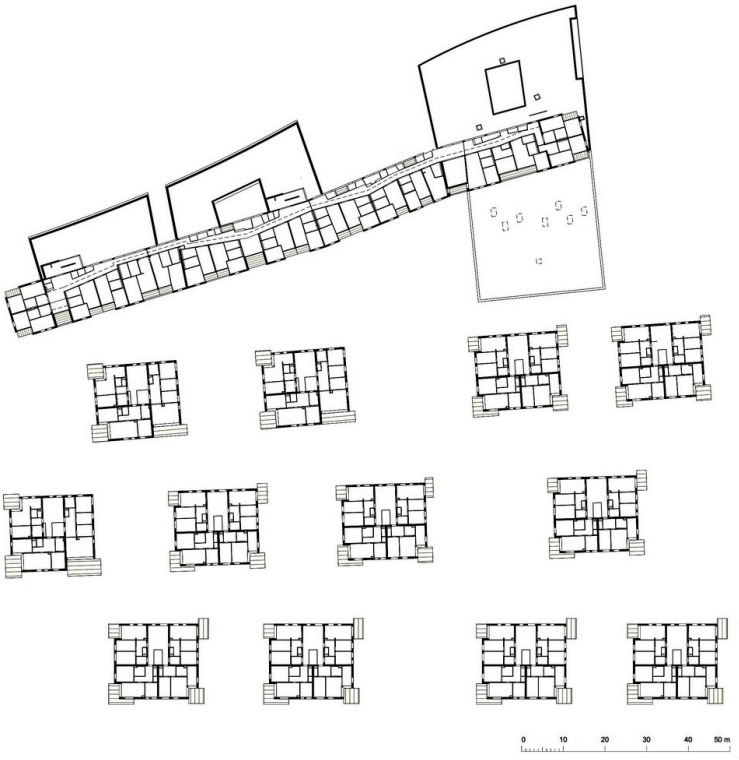
Lageplan



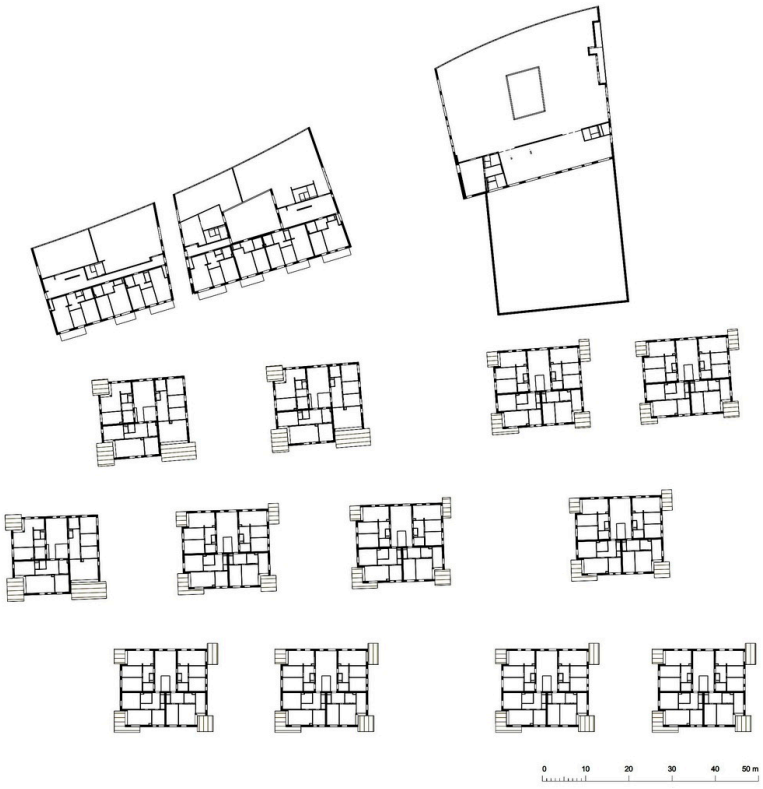


Grundriss RG

Zentrum Reininghaus Süd



Grundriss OG2



Grundriss OG1